

## Universal-Ladegeräte (Universal Charger): Status und Zukunftspläne

Die Produktvielfalt von Ladegeräten ist für Verbraucher oft unübersichtlich. Allein in den EU-Mitgliedstaaten sind derzeit etwa 30 verschiedene Ladegeräte auf dem Markt. Beim Kauf eines neuen Telefons bekommt man stets ein neues Ladegerät. Alte, unbrauchbare Geräte sorgen in der EU für jährlich 51.000 Tonnen Elektromüll – damit wird das Thema zu einem ernsthaften Umweltproblem.

Die Vereinheitlichung der Ladegeräte hat Vorteile, da diese verbraucher- und umweltfreundlicher sind. Universal-Ladegeräte verfügen über eine einheitliche Schnittstelle, so dass elektronische Endgeräte verschiedener Hersteller mit einem einzigen Produkt aufgeladen werden können. Modellabhängige Ladegeräte werden dadurch überflüssig.

Im Juni 2009 haben 14 der weltweit größten Mobiltelefonhersteller eine freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet, um ein universell einsetzbares Ladegerät mit Micro-USB-Stecker für Mobiltelefone zu entwickeln. Diese Allianz verfolgte das Ziel, dass Handys künftig nicht mehr automatisch zusammen mit einem Ladegerät verkauft werden. Die freiwillige Vereinbarung ist Ende 2012 ohne Nachfolgeregelung ausgelaufen. [Fachgremien](#) fordern alle Beteiligten auf, eine neue Vereinbarung zu treffen und die Bestrebungen wiederaufzunehmen.

Sicherheitsvorschriften und Grenzwerte für Netzteile regelt die Norm [EN 62684:2010](#). Die meisten Telefone sind mittlerweile kompatibel mit einem Universal-Ladegerät; alternativ gibt es entsprechende Adapter.

Für die Umwelt bedeutet diese Entwicklung weniger unnötig verkaufte Ladegeräte und damit weniger Elektroschrott. Da die Universal-Ladegeräte den aktuellen europäischen Richtlinien entsprechen, ist der Energieverbrauch geringer als bei herkömmlichen Ladegeräten.

### **Die Vorteile auf einen Blick:**

- Kostengünstige und praktische Lösung für Nutzer
- Energieeinsparung durch energieeffizientere Universal-Ladegeräte
- Reduzierung von Elektroschrott
- Senkung von Treibhausgasemissionen durch Vermeidung überflüssiger Produktion
- Einsparung unnötiger Verpackungen

Ladekabel dienen heute nicht nur zum Aufladen des Akkus, sondern zur Synchronisierung und Datenübertragung zwischen verschiedenen Geräten. Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, plant die EU die Standardisierung eines Multifunktionskabels und damit die Erweiterung des Universal-Ladegeräts für Mobiltelefone auf andere Geräte wie Digitalkameras, Tablet-PCs, MP3-Player usw. Gleichzeitig setzt sich die Kommission dafür ein, diese Standards weltweit zu verankern, nicht nur in der EU. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der EU-Kommission](#).

Die Weiterführung der Standardisierungsprozesse zukünftiger Universal-Ladegeräte bzw. Multifunktionskabel unterstützen bislang die Unternehmen Apple, BlackBerry, Huawei, LGE, NEC, Nokia, Samsung und Sony. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).